



Tiefbauamt

Kantonsstrasse **Nr. 1**
 RMS-Kilometer **77.300 bis 77.400**
 Gemeinde **Wartau**
 Bauobjekt **BehiG, Haltestelle Oberstufenzentrum (Trübbach)**

02-8

Plan, Massstab **Mitwirkungsbericht**

Projektverfasser wlw Bauingenieure AG Bahnweg 68 8887 Mels www.wlw-ingenieure.ch	Genehmigungsvermerke	vom TBA freigegeben
Plan 02-08 Projekt O9.010.008.3301 Mn/FGS FinV	Ausfertigung für	Format A4
Vorstudie Vorprojekt Bauprojekt Genehmigungs-/Auflageprojekt Ausschreibung Ausführungsprojekt Dok. des ausgeführten Werks	Entwurf GaC	Gezeichnet Geprüft Datum RuB 16.05.2022



Inhalt

1	Einleitung	4
1.1	Ausgangslage	4
1.2	Organisation	4
2	Mitwirkung	5
2.1	Zweck und Durchführung	5
2.2	Eingegangene Stellungnahmen	5
2.3	Mitwirkende	5
3	Ergebnisse	5
3.1	Detaillierte Auswertung der Eingaben	6

1 Einleitung

1.1 Ausgangslage

Die Haltestelle Trübbach, Oberstufenzentrum wird auf die behindertengerechte Benutzung nach Vorgaben des Behindertengleichstellungsgesetzes (BehiG) umgebaut. Gleichzeitig wird die Fussgängerquerung auf die neuen Bedürfnisse angepasst und die Sicherheit erhöht.

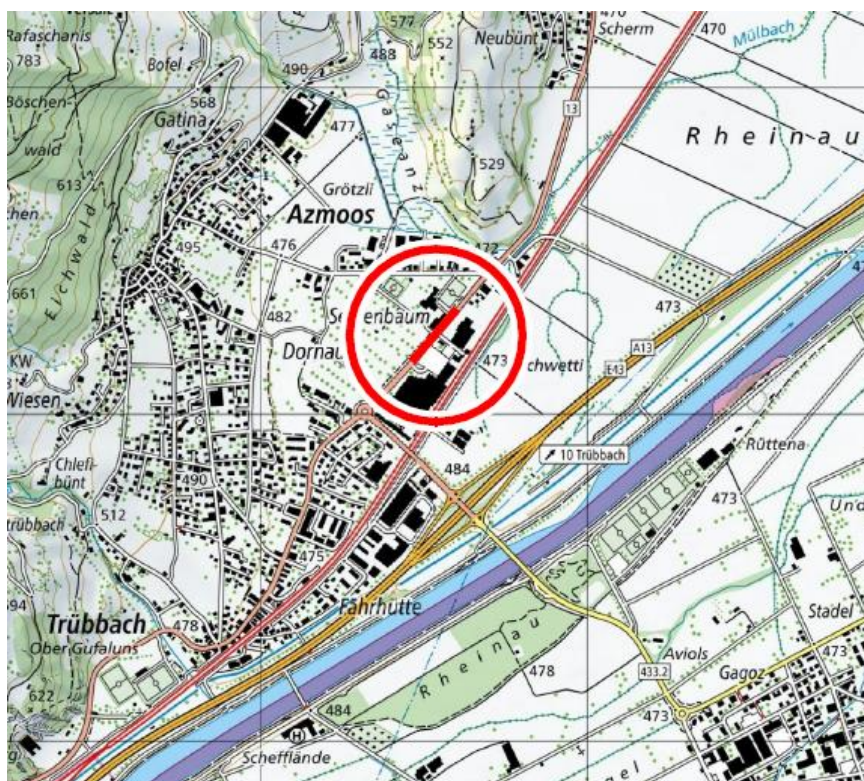


Abbildung 1: Übersichtsplan

1.2 Organisation

Bauherrschaft

Kanton St.Gallen
Bau- und Umweltsdepartement
Tiefbauamt
Lämmli Brunnenstrasse 54
9001 St.Gallen

Projektverfasser/in

wlw Bauingenieure AG
Bahnweg 68
8887 Mels



2 Mitwirkung

2.1 Zweck und Durchführung

Der Kanton St.Gallen als Bauherr möchte die Bevölkerung über vorgesehene Strassenprojekte informieren und Gelegenheit zur Mitwirkung bieten. Hiermit sollen Direktbetroffene und die Öffentlichkeit frühzeitig im Planungsprozess miteinbezogen werden, um einerseits deren Inputs mit einzubeziehen und andererseits die Akzeptanz zu erhöhen.

Das Mitwirkungsverfahren zum Projekt «BehiG, Haltestelle Oberstufenzentrum (Trübbach)» wurde vom 21. März bis 21. April 2022 durchgeführt. Der Öffentlichkeit standen während der Mitwirkung das Vorprojektdossier digital zur Verfügung.

2.2 Eingegangene Stellungnahmen

Während der Mitwirkung wurde 1 Eingabe eingereicht, mittels Onlineformular. Die Beantwortung der Eingabe erfolgt im Kapitel 3.1.

2.3 Mitwirkende

Die Eingaben verteilen sich wie folgt auf die mitwirkenden Organisationen und Gruppen:

Privatpersonen/Organisationen/Gruppen	Anzahl Eingaben
Privatpersonen	0 Eingaben
Organisationen (inkl. Politische Parteien)	1 Eingabe
Unternehmen	0 Eingaben
Total	1 Eingabe

Tabelle 1: Verteilung Eingaben

3 Ergebnisse

In den folgenden Unterkapiteln sind die eingegangenen Anregungen zusammengefasst und ausgewertet.



3.1 Detaillierte Auswertung der Eingaben

Nr.	Bemerkungen der Mitwirkenden	Anträge der Mitwirkungen	Antwort Kanton St.Gallen	Weiterbearbeitung		
				teilweise	Ja	Nein
1	<p>1: Randsteine lassen sich auch ohne harte Kanten versetzen.</p> <p>2: Bäume helfen, den Hitzeinseleffekt entlang von Strassen zu senken. Zusammen mit Sträuchern und Niedriggewächs rund um den Stamm helfen sie, die Biodiversität zu steigern und den Feinstaub zu binden.</p>	<p>1: Die Trottoirüberfahrten sind so auszubilden, dass sie für Velofahrende keine Sturzgefahr darstellen.</p> <p>2: Die beiden Bäume auf dem Mittelstreifen werden begrüsst. Die überbreite Strassenausbildungen zusammen mit den Trottoirs würde jedoch noch mehr Platz für Bäume bieten. Wir verweisen auf die Studie Grünes Gallustal: https://www.wwfost.ch/fileadmin/user_upload_section_ost/Dokumente/01_Service-Sektionen/40_Gruenes_Gallustal/Buchkapitel/4_M11_Strassenraeume.pdf</p>	<p>Die Ausbildung der Randabschlüsse ist eine Abwägung der Interessen sämtlicher Verkehrsteilnehmer. Sie entspricht dem aktuellen Ausbaustandard im Strassenbau.</p> <p>Die Strasse ist auf die minimal erforderlichen Breiten geplant. Diverse Bäume sind im Projekt als gestalterische und verkehrsberuhigende Elemente enthalten. Zusätzliche Bäume sind nur auf privaten Grundstücken möglich oder sind mit Landerwerb verbunden.</p>			<p>X</p> <p>X</p>

Tabelle 2: Detaillierte Auswertung der Eingaben